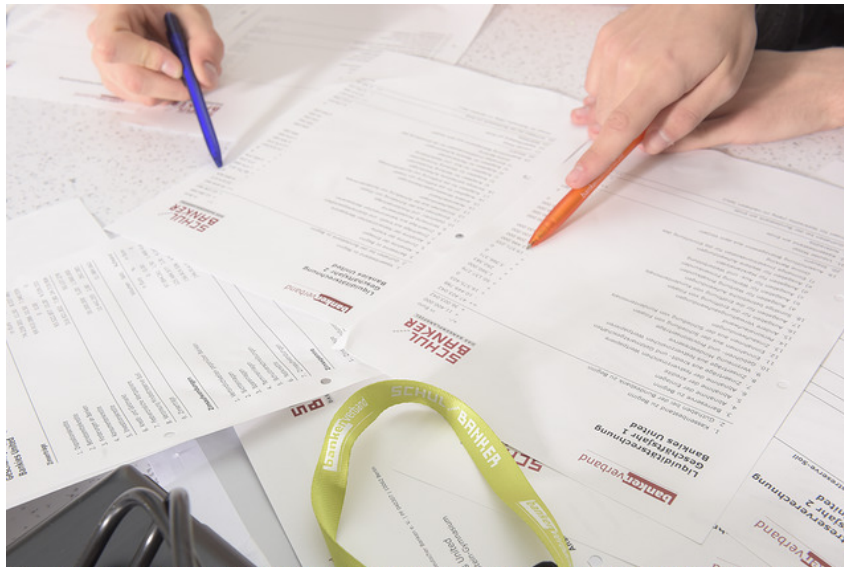


30. März 2017

SCHUL/BANKER: Finale in Potsdam

Wer hat die besten Zinssätze, wer fährt die höchsten Erträge ein, wessen Bilanz kann sich sehen lassen? Am Wochenende treten u.a. die Powerbank, die BankenBustards, der Millionensafe und Safeway Money Services gegeneinander an – im großen Finale von SCHUL/BANKER, dem Planspiel des Bankenverbandes. Die Endrunde bildet den Abschluss der von der European Banking Federation (EBF) initiierten European Money Week.



In Potsdam treffen die besten 20 Teams – 79 Schülerinnen und Schüler – mit ihren virtuellen Banken im Finale live aufeinander. Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes, lobt die Teilnehmer: „Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur einen Teil ihrer Freizeit geopfert, um für das Projekt zu arbeiten, sie haben auch viel dazu gelernt. Sie haben gelernt, wie ein Unternehmen, in diesem Fall eine Bank, funktioniert. Dieses Wissen kann ihnen keiner mehr nehmen.“ Kemmer weiter: „In der heutigen Zeit wird es immer wichtiger, dass Jugendliche wirtschaftliche Zusammenhänge begreifen. Dazu wollen wir im Rahmen unseres Engagements für eine bessere ökonomische Bildung an Schulen u.a. mit SCHUL/BANKER einen Beitrag leisten.“

Kontakt

Julia Topar
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Director, Themengruppenleiterin Finanzbildung und Veranstaltungen
Tel. +49 30 1663 1290

julia.topar@bdb.de

Schlagworte

Finanzbildung
Schul-Banker
ökonomische Bildung
Schüler
European Money Week
Schul|Bank

Presseinformation

Am kommenden Montag, den 3. April, werden die Finalisten auf der festlichen Preisverleihung in der Akademie der Wissenschaften in Berlin geehrt. Die drei besten Teams bekommen Geldpreise in Höhe von 4.000, 3.000 und 2.000 Euro für ihre Schulen sowie Sachpreise für jedes Teammitglied.

Der Bankenverband richtet den Wettbewerb SCHUL/BANKER bereits zum 19. Mal aus. Mehr Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten bankenverband.de und schulbanker.de. Folgen Sie uns auf Twitter ([@schulbank](https://twitter.com/schulbank)).

Pressekontakt:

Julia Topar

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 1663- 1240

julia.topar@bdb.de